****

**DE**

**Umsetzungsbericht**

**Zweite Konsultation: Luftqualitätsrichtlinien**

**Zusammenfassung – wichtigste Ergebnisse**

**Einleitung und Kontext**

Die beiden EU-Luftqualitätsrichtlinien (2008/50/EG und 2004/107/EG)[[1]](#footnote-1) und die Richtlinie über nationale Emissionshöchstmengen (NEC) (2016/2284/EU)[[2]](#footnote-2) sind die Grundlagen der EU‑Luftqualitätspolitik.

Die Europäische Kommission veröffentlichte die Eignungsprüfung der Luftqualitätsrichtlinien am 28. November 2019. Der RegHub-Umsetzungsbericht ergänzt somit die von der Europäischen Kommission durchgeführte Eignungsprüfung und bietet eine erste Bewertung der Umsetzung der NEC-Richtlinie. Aus Sicht der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften (LRG) ist Luftqualität ein wichtiges Anliegen, da sie sich auf die Gemeinden und Regionen auswirkt und da die LRG zur besseren Umsetzung der Luftqualitätspolitik beitragen können.

Wesentliches Ziel der Umfrage war es deshalb, die Stärken und Schwächen bei dieser Umsetzung zu ermitteln und die Bereiche auszumachen, in denen Verbesserungen erforderlich sind.

Der AdR wird dafür sorgen, dass die Umfrageergebnisse in seine künftigen Beiträge zu einschlägigen EU-Debatten einfließen.

Die Umfrageergebnisse sind auch für die Erarbeitung der AdR-Stellungnahme „Die Zukunft der EU‑Luftqualitätspolitik im Rahmen des Null-Schadstoff-Ziels“ relevant.

Das Null-Schadstoff-Ziel ist ein neuer Vorschlag der Europäischen Kommission im Rahmen des europäischen Grünen Deals. In der Mitteilung zum Grünen Deal[[3]](#footnote-3) werden die Annahme eines „Null-Schadstoff-Aktionsplans für Luft, Wasser und Boden“ (für 2021) sowie spezifischere Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität vorgeschlagen.

**Inhalt der Umfrage**

Im Zuge der Konsultation wurden Fragen zu verschiedenen thematischen Aspekten der Luftqualitätspolitik gestellt, die für die Bewertung ihrer Umsetzung relevant sind.

Ein Fragenkatalog betraf die Luftqualitätsrichtlinien, ein weiterer die NEC-Richtlinie. Ziel war es jeweils, die Rolle der LRG bei der Umsetzung spezifischer, in den Richtlinien genannter Maßnahmen zu untersuchen. Ferner sollten eventuelle Mängel aufgedeckt und Verbesserungsmöglichkeiten ermittelt werden.

Dann gab es noch Fragen zu weiteren Aspekten wie der Planung (Umweltaktionsprogramm[[4]](#footnote-4)), der Durchführung (Instrument für technische Hilfe und Informationsaustausch TAIEX Peer-to-Peer[[5]](#footnote-5), Überprüfung der Umsetzung der Umweltpolitik[[6]](#footnote-6), Verstöße), der Finanzierung (verfügbare Mittel, Anreize) und einer Verknüpfung mit der Klima- und Energiepolitik. Ferner wurden Fragen zur Beteiligung der LRG an Initiativen und Netzwerken auf EU-Ebene gestellt.

Zu den Fragestellungen gab es nur wenige wiederkehrende Antworten, und die bei der Beantwortung der offenen Fragen vorgetragenen Anliegen decken ein breites Spektrum ab, so dass es schwierig ist, aus den einzelnen Beiträgen der Kontaktstellen eine allgemeingültige Schlussfolgerung abzuleiten. Die einzelnen Beiträge sind im ausführlichen Umsetzungsbericht enthalten. Nachfolgend wird der Versuch unternommen, einige allgemeine Schlussfolgerungen zu ziehen.

**Hauptaugenmerk der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften auf heterogenen Politikbereichen**

Die Kontaktstellen vertreten LRG mit unterschiedlichen Wesensmerkmalen aus der ganzen Europäischen Union, die in Abhängigkeit von ihren praktischen Erfahrungen natürlich zu bestimmten Themen unterschiedliche Ansichten haben. Das kommt in der Bandbreite an Antworten, insbesondere auf die offenen Fragen, zum Ausdruck. Es könnte daraus geschlossen werden, dass die LRG es als notwendig erachten, die Luftqualitätspolitik im Rahmen eines sektorübergreifenden Ansatzes mit anderen Maßnahmenbereichen zu verknüpfen und eine umfassende Politikvernetzung zu fördern.

**Multi-Level-Governance und Erfordernis der Zusammenarbeit**

Auch die Antworten auf horizontale Fragestellungen wie Durchführung und Governance fielen sehr unterschiedlich aus. Die LRG haben wesentliche Zuständigkeiten und übernehmen bestimmte Aufgaben im Bereich Luftqualitätspolitik. Aus zahlreichen Antworten, insbesondere zu den offenen Fragen, lässt sich auf die Bedeutung schließen, die der horizontalen Zusammenarbeit mit anderen LRG und der vertikalen Zusammenarbeit im Rahmen der Multi-Level-Governance beigemessen wird.

# **Unterschiedliche Beteiligung der lokalen und regionalen Gebietskörperschaften an der Umsetzung**

Die Einbeziehung der LRG im Bereich der Luftqualitätspolitik ist sehr wichtig. Die Mitgliedstaaten haben den LRG einige Aufgaben übertragen: Die LRG sind gewöhnlich für die Bewertung der Luftqualität zuständig und die meisten von ihnen sind in ihr nationales Luftreinhalteprogramm eingebunden oder werden dazu konsultiert. Allerdings verdeutlichen einige Antworten im Rahmen der Umfrage, dass die Einbeziehung der LRG und die Berücksichtigung ihrer Standpunkte und Erfordernisse verbessert werden könnten. Beispielsweise tragen 43 % der Umfrageteilnehmer weder zum EIR-Bericht bei, noch verwenden sie ihn. Ein vergleichbarer Anteil hat nicht an der Eignungsprüfung der Luftqualitätsrichtlinien teilgenommen.

**Unzureichende Ressourcen für die Wahrnehmung von (neuen) Zuständigkeiten**

Ein wiederkehrendes und erhebliches Problem ist anscheinend die suboptimale Verteilung der Mittel zwischen den verschiedenen Regierungs- und Verwaltungsebenen. Die Umfrageteilnehmer erachten den Umfang der Ressourcen, die für die Umsetzung der Luftqualitätspolitik auf lokaler und regionaler Ebene zur Verfügung stehen, nicht als durchweg zufriedenstellend.

Deshalb ist es besonders wichtig, die EU-Finanzierungsmöglichkeiten zu prüfen. EFRE, LIFE[[7]](#footnote-7) und ELER werden von den Umfrageteilnehmern offenbar am häufigsten genutzt. Die meisten Fonds werden für übergreifende Ziele genutzt, die auch der Luftqualität zugutekommen. Lediglich LIFE wird mehrheitlich gezielt zur Finanzierung von Luftqualitätsmaßnahmen genutzt.

Es gibt offenbar auch nur wenig Anreize und Formen der Anerkennung für positive Leistungen der LRG.

# **Erfolg lokaler und regionaler Initiativen und Netzwerke**

Das Interesse der LRG an der Thematik Luftqualität wird auch durch ihre Teilnahme an verschiedenen Initiativen und Netzwerken im Bereich Klimaschutz oder Luftqualitätspolitik verdeutlicht. Nur etwa 10 % der Umfrageteilnehmer sind an keinem der in Frage 20 aufgelisteten Netzwerke beteiligt.

Hinsichtlich ihrer Beteiligung an den Initiativen unter Frage 19 gaben die Umfrageteilnehmer am häufigsten den Bürgermeisterkonvent[[8]](#footnote-8) und an zweiter Stelle die Partnerschaft für Luftqualität im Rahmen der EU-Städteagenda[[9]](#footnote-9) an. Beiden Initiativen wurde seitens der Teilnehmer ein hoher Mehrwert zugewiesen.

Obwohl die Teilnahme an internationalen Konferenzen für die LRG schwierig ist, haben 14 % der Umfrageteilnehmer am Forum für saubere Luft[[10]](#footnote-10) teilgenommen und 32 % haben die Konferenzunterlagen verwendet.

Insgesamt sind die gewonnenen Erkenntnisse über die Beteiligung der LRG an Initiativen und Netzwerken ermutigend, doch könnte ihre aktive Mitwirkung noch weiter verbessert werden.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

1. <https://ec.europa.eu/environment/air/quality/existing_leg.htm>. [↑](#footnote-ref-1)
2. <https://ec.europa.eu/environment/air/reduction/index.htm>. [↑](#footnote-ref-2)
3. <https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de>. [↑](#footnote-ref-3)
4. <https://ec.europa.eu/environment/action-programme/>. [↑](#footnote-ref-4)
5. <https://ec.europa.eu/environment/eir/p2p/index_en.htm>. [↑](#footnote-ref-5)
6. <https://ec.europa.eu/environment/eir/index_en.htm>. [↑](#footnote-ref-6)
7. Siehe die Frage zu den Instrumenten für die Finanzierung von umwelt- und klimapolitischen Maßnahmen wie das LIFE-Programm. [↑](#footnote-ref-7)
8. <https://www.konventderbuergermeister.eu/>. [↑](#footnote-ref-8)
9. <https://ec.europa.eu/futurium/en/air-quality>. [↑](#footnote-ref-9)
10. <https://ec.europa.eu/info/events/eu-clean-air-forum-2019-nov-28_de>. [↑](#footnote-ref-10)